

**Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes  
im Stadtbezirk 7 Sendling-Westpark**

**Widmung  
einer Teilstrecke des Grainauer Weges**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13503**

Anlage  
Plan

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 7 Sendling-Westpark  
vom 18.12.2018  
Öffentliche Sitzung**

**I. Vortrag der Referentin**

Nach Art. 6 des Bayerischen Straßen und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.10.1981 (BayRS 91-1-B), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.07.2017 (GVBl. S. 375), muss die Widmung, durch die eine Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße erhält, durch die Straßenbaubehörde förmlich verfügt werden.

Die derzeit gewidmete Straßenstrecke des Grainauer Weges zwischen dem Verbindungsweg zwischen der Cimbernstraße und Einhornallee (= km 0,000) und dem früheren Ende des Luise-Kiesselbach-Platzes (= km 0,058) ist derzeit als „beschränkt-öffentlicher Weg, Fuß- und Radverkehr“ gewidmet.

Durch die Umgestaltung des Luise-Kiesselbach-Platzes ist der Grainauer Weg verlängert worden, sodass die Teilstrecke des Grainauer Weges (Teilf. aus Flstk. Nr. 9055/0, Gemarkung München Sektion V) zwischen dem früheren Ende des Weges am Luise-Kiesselbach-Platz (= km 0,058) und dem jetzigen Ende am Luise-Kiesselbach-Platz (= km 0,093) soweit technisch hergestellt und abgenommen ist, dass sie zu einem „beschränkt-öffentlichen Weg, Fuß- und Radverkehr“ gewidmet werden kann.

Die Straßenbaubehörde für die neu zu widmende Straßenstrecke ist die Landeshauptstadt München. Die Stadt besitzt auch die für die Widmung erforderliche Verfügungsbefugnis.

Soweit nachfolgendem Antrag stattgegeben wird, veranlasst das Baureferat die Widmung und wird die öffentliche Bekanntgabe der Verfügung gemäß Art. 41 Abs. 3 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) vom 23.12.1976 (BayRS 2010-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.2018 (GVBl. S. 260), vornehmen.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Verwaltung und Recht, Frau Stadträtin Dr. Söllner-Schaar, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

Der Widmung der Teilstrecke des Grainauer Weges zwischen dem früheren Ende des Weges am Luise-Kiesselbach-Platz (= km 0,058) und dem jetzigen Ende am Luise-Kiesselbach-Platz (= km 0,093) zu einem „beschränkt-öffentlichen Weg, Fuß- und Radverkehr“ wird zugestimmt.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 7 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Günter Keller

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Wv. Baureferat - RG 4** zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 7

An das Direktorium – Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Kreisverwaltungsreferat – HA III

An das Kreisverwaltungsreferat – HA III/13

An das Kommunalreferat – GeodatenService

An das Baureferat - RG 4, VR, VV-E, G, TZ, T 1, T 2  
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - VZ  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I. A.

**V. Abdruck von I. mit IV.**

1. An das .....referat

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen; der Beschluss betrifft auch Ihr Referat. Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

- ☐ kann vollzogen werden.
- ☐ kann / soll nicht vollzogen werden.

**VI. An das Direktorium - D-II-BA**

- ☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 7 kann vollzogen werden.
- ☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 7 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).
- ☐ Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I. A.